

# Dialog mit den Bürgern ist wichtig

**BETRIEBSBESICHTIGUNG** Dr. Gerhard Hopp besuchte die Zimmererei Rösl in Stockhof. Der Landtagsabgeordnete zeigte sich von der Firma beeindruckt.

VON ULRIKE NIKLAS

**WALDERBACH/STOCKHOF.** Für den Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp ist es wichtig, den Dialog mit den Bürgern zu pflegen und sich zu erkundigen, wo evtl. der Schuh drückt. Firmen und Betriebsbesichtigungen gehören dazu. Auf Einladung des CSU-Ortsverbandes stattete er kürzlich der Zimmererei Rösl in Walderbach/Stockhof einen Besuch ab und konnte dabei die alte Weisheit bestätigen sehen, dass Handwerk goldenen Boden hat im Landkreis Cham.

Dr. Gerhard Hopp wurde stellvertretend für Bürgermeister Josef Höcherl vom Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Walderbach, Ludwig Strahl, und den Firmeninhabern Hans Rösl und seiner Frau Irene in Empfang genommen.

## Pionierarbeit von Hans Rösl

Ludwig Strahl wusste die Bereitschaft des Landtagsabgeordneten zu schätzen, sich ein Bild zu machen und die Anliegen an die zuständigen Ministerien nach München zu tragen. Er begrüßte auch den zweiten Bürgermeister Hans Jobst, seinen Stellvertreter im Ortsverband, Tobias Niemeier, und Gemeinderat Adelbert Lanzl. Hans Rösl hatte seinerzeit mit seiner Zimmererei



Foto: Niklas

**Inhaber Hans Rösl informierte MdL Dr. Gerhard Hopp.**

## DAS HAUPTGESCHÄFT

► **Spezialisiert:** Das Hauptgeschäft liegt in der Dachsanierung und der Dachstuhlherstellung, und bis zu 70 Prozent in der Altbausanierung. Der Einstieg erfolgte mit dem Kapitalsaal des Klosters.

so etwas wie Pionierarbeit geleistet, Er war der Erste, der sich im Gewerbegebiet Stockhof angesiedelt hat. „Bei uns rührt sich mehr auf der Baustelle als zu Hause, hier werden hauptsächlich die Vorbereitungen getroffen.“ Damit lud der Firmenchef, der CSU-Mitglied ist, und sich sehr für das Ehrenamt engagiert, zu einem Gang durch das Betriebsgelände ein. Bei einem Imbiss informierte er dann über die über 20-jährige Firmengeschichte, der auch MdL Hopp großen Respekt zollte.

In Dieberg gebürtig, erlernte Hans Rösl das Zimmererhandwerk bei der Firma Feldbauer, wo er auch noch nach der Meisterprüfung beschäftigt war. Dem Schritt in die Selbstständigkeit ging 1990 der Schritt vor den Traualtar voraus. Eine „amoureuse“ Firmengründung sozusagen, zu der Hans und Irene Rösl, die damals in Reichenschach wohnten und eine Scheune angemietet hatten, sich gerne und schmunzelnd bekennen.

Mit dem kleinen Startkapital aus der Hochzeit wollten sie es wagen, dabei waren dafür ohne Maschinen und

dem passenden Grundstück nicht gerade die einfachsten Voraussetzungen gegeben. Für das vom Schwiegervater angebotene Grundstück gab es keine Genehmigung und auch eine andere Alternative verlief im Sand.

Auf einen Tipp hin fragte das Ehepaar in der Gemeinde Walderbach nach und gab damit den eigentlichen Anstoß zur Ausweisung des Gewerbegebietes. 1991 wurde auf dem erworbenen Grundstück in Stockhof die erste Halle errichtet, in der zunächst Treppen, Geländer und Balkone entstanden. 1992 entstand das Wohnhaus und nach weiterem Grundstückserwerb im Jahr 2000 die neue große Halle, in der drei Dachstühle parallel abgebunden werden können, und von deren modernen Konstruktion sich MdL Hopp beeindruckt zeigte.

## Das Auftragsbuch ist gut gefüllt

„Das meiste lernst du, wenn du dabei bist!“ Davon ist Hans Rösl überzeugt, der in diesem Jahr auch wieder einen Azubi ausbilden wird. Dabei liegt ihm viel daran, dass die Lehrlinge auch erfahren, wie früher gearbeitet wurde.

Das Auftragsbuch ist auch dank Stammkunden und Architekten, die die Zimmererei empfehlen, gut gefüllt. Das Unternehmerehepaar setzt Hoffnungen in ihren Sohn, der mittlerweile schon mit im Geschäft ist.

Die Gäste zeigten sich sehr beeindruckt von dem, was hier auf die Beine gestellt wurde, und waren sich einig, wie wichtig Handwerksbetriebe in der Region sind. MdL Dr. Gerhard Hopp sprach dem Ehepaar Rösl große Anerkennung aus für das, was sie auf die Beine gestellt haben.